

Sänger und Meteorologen in einem stabilen Hoch

OBERROHRDORF Hasenberg-Sängertag: 19 Chöre bewiesen mit hochstehendem und vielseitigem Gesang, dass ihr Image, nur altbackene Lieder zu singen, nicht mehr stimmt.

JEAN-PIERRE HENNINGER

Hier ein Jauchzer, da eine Alphornbläsergruppe, dort ein freudig angestimmtes Lied: Bereits der Empfang der Sängerschar, von der Harmoniemusik Rohrdorf mit einem bunten Melodienstrauss umrahmt, gestaltete sich zu einem farbenprächtigen und stimmungsvollen Akt.

STIMMUNGSVOLL

Manch ein Männerchor marschierte in Reih und Glied hinter seiner Vereinsfahne zum Festareal, ein kleines Grüppchen kam gleich in einer festlich geschmückten Kutsche daher. Verstohlen wurde in den hinteren Bankreihen noch eine Fliege zu rechtgerückt, während andere Sängerkameraden freundschaftliche Kontakte pflegten. Das Stimmungsbarometer zeigte, wie das meteorologische, ein stabiles Hoch an.

Am Nachmittag standen die Liedvorträge der 19 Chöre in der St. Martinskirche auf dem Programm. Männerchöre, Gemischte Chöre, Trachten- und Kirchenchöre sangen zwar nicht um die Wette, aber sie boten ein abwechslungsreiches Konzert auf einem insgesamt guten, zum Teil gar sehr hohen Niveau. Da war deutlich spürbar, wie sorgfältig im Vorfeld auf dieses Konzert hin geübt worden war. Kaum ein Chor, der sein Augenmerk nicht auf eine klare Artikulation und eine subtile dynamische Gestaltung gerichtet hatte.

VIelfÄLTIGE LIEdWAHL

So vielfältig wie die Choralandschaft des Sängerbundes Hasenberg und seiner Gastchöre präsentierte sich auch die Liedauswahl. Klassiker wie Mozarts «Dir, Seele des Weltalls», vom Männerchor Bell-

star mit imponierender Stimmkraft vorgetragen, kontrastierten mit den feinen Tönen des mit hoher Stimmkultur gesungenen «Aabeglogge» des Berner Trachtenchors Bremgarten.

Grosser Beliebtheit erfreuten sich die Ohrwürmer aus dem «Udo-Jürgens-Medley», mit erfrischendem Tempo vom Männerchor Oberwil-Lieli vorgetragen, das preisgekrönte Mary Poppins-Lied «Chim Chim Cherée» des Gemischten Chores Fischbach-Goslikon oder der pfiffig vorgetragene «Kriminaltango» des Männer-

chors Arni. Beliebte Werke der Männerchorliteratur und traditionelle Jodellieder ergänzten das vielfältige Konzertprogramm.

FESTAKT MIT EHRUNGEN

Peter Hüssler, Präsident des Sängerbundes Hasenberg, zeigte sich hocherfreut, dass immer mehr zu Literatur gegriffen wird, die auch junge Sänger anspricht. «Vom Makei, altväterisch patriotische Lieder zu singen, müssen wir uns verabschieden können», ermunterte er zum Aufbruch der Chöre zu neuzeitlichen

Liedern. Mit einem kurzen Ausblick auf die nächsten Gesangsfeste sowie auf die aktuellen Tagesgeschäfte des Kantonalverbandes run-

dete deren Präsident Roland Merki die Festreden ab.

Einen mit Humor und viel Schalk gewürzten Schlusspunkt setzte der Ge-

mischte Chor Remetschwil mit seiner Unterhaltung, die vor allem aktuelle Themen in Wort und Gesang auf die Schippe nahm.

Sänger sind treue Vereinsmitglieder Verdiente Ehrungen für lange Mitgliedschaft

25 Sängerjahre: Jean Petermann, Karl Meier (Männerchor Berikon); Günter Büchner, Werner Vogelsang (Männerchor Killwangen); Josef Meier, Josef Büttler (Männerchor Oberwil-Lieli); Ursula Perrin (Gemischter Chor Remetschwil); Georg Prenosil (Männerchor Rudolfstetten-Friedlisberg); Walter Liechi (Männerchor Spreitenbach);

35 Sängerjahre: Theres Dubach (Gesangsverein Oberrohrdorf); Hans Töngi (Männerchor Liederkranz Künten-Sulz); Moritz Brem (Männerchor Rudolfstetten-Friedlisberg); 60 Sängerjahre: Ernst Gehrig, Martin Gehrig, Otto Leuenberger (alle Männerchor Liederkranz Künten-Sulz und deren Gründungsmitglieder). (jph)



Ehrung für 60 Jahre Chormitgliedschaft: Martin Gehrig, Ernst Gehrig, Otto Leuenberger, alle vom Männerchor Liederkranz Künten-Sulz.